

HOPPLA

Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde
Essingen-Dammheim-Bornheim



Nr. 2/2021 von Juli bis zum Ewigkeitssonntag 25.07.2021 - 21.11.2021



Liebe Leserinnen und Leser des „Hoppla“,

mein erstes Vorwort für diesen Gemeindebrief entsteht in einer Zeit der ersten vorsichtigen Entspannung der Coronamaßnahmen. Die letzten Monate haben uns alle in besonderer Weise gefordert. Ein Virus in mehreren Varianten hält die ganze Welt in Atem. Die Politik, die Wissenschaft und die Gesellschaften rund um den Globus wurden und werden vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Wirtschaft, das gesellschaftliche Leben und soziale Kontakte haben wir nun schon ganz lange auf ein Minimum reduziert. Mundnasechutzmasken prägen unseren Alltag beim Einkaufen, Schulbesuch, beim Betreten von Lokalen, Kinos, Kirchen und Fußgängerzonen. Unser Leben hat sich verändert. An vielen Punkten auch der Umgangston. Manche Menschen werden ängstlich, andere macht die Situation einfach nur aggressiv und wir alle spüren, dass das Bedenken von Hygienekonzepten und Vorsichtsmaßnahmen auch einfach anstrengend ist. Das Presbyterium hat mit größter Vorsicht und Sorgfalt bedacht, wie der Gottesdienst zu meiner Einführung in

die Gemeinde sicher gefeiert werden kann.

In letzter Zeit denke ich oft, wie schön es sonntags am Morgen war: Das Gottesdienstbuch in die Hand nehmen, den Talar über den Arm werfen und ab in den Gottesdienst.

Lockere Gespräche, miteinander lachen, sich in den Arm nehmen, einfach mal jemand auf eine Tasse Kaffee mitnehmen.

Die Leichtigkeit ist mir verloren gegangen, so wie vielen anderen auch, und an ihre Stelle ist die Kontrolle getreten: Stimmt das Hygienekonzept, ist genug Desinfektionsmittel vorhanden, Handschuhe, Masken, wird Abstand eingehalten, wie ist das mit dem Singen, nur verhalten wurde das Vaterunser miteinander gebetet.

Ja, mir ist Leichtigkeit verloren gegangen, aber mir ist die Achtsamkeit viel alltäglicher geworden. Ich achte nun mehr darauf, wie es Menschen geht. Frage häufiger nach, beobachte, was jemand tut, höre hin, wenn Ängste geäußert werden und werde hellhörig, wenn Menschen lauter werden als unbedingt notwendig. Ich versuche, mehr von

dem zu verstehen, was mein Gegenüber bewegt.

Ich gehe nicht mehr einfach meinen Weg, sondern achte auch auf die Wege meiner Mitmenschen. Ich beobachte auch, dass ich den Menschen nun viel mehr in die Augen schaue und freue mich, dass mich ein Kind aus einem Einkaufswagen anlächelt, wenn ich lächele und bemerke dadurch, dass es auf meine Augen reagiert.

Ich habe in den letzten Monaten auch ganz viele positive Erfahrungen mit Menschen gemacht, mich ausgetauscht und – trotz Corona – hier in den drei Dörfern neue Menschen kennen gelernt. Ich meckere nicht mehr so viel über das Internet, sondern bin froh, dass es mir ermöglicht hat, mit Anderen über weite Strecken in Kontakt zu bleiben.

Was wird bleiben von dieser Zeit mit Corona in all seinen Varianten?

Ich wünsche mir, dass wir achtsamer miteinander umgehen, dass wir lernen, mehr aufeinander zu hören und ein neues Miteinander zu entdecken.

Ich wünsche mir Weisheit und Mut, wie es in einem unserer Kirchenlieder heißt:

*„Schenk uns Weisheit,
schenk uns Mut,
für die Ängste, für die Sorgen,
für das Leben heut und Morgen,
für die Wahrheit einzustehen
und die Not, um uns zu sehen,
für die Zeit, in der wir leben,
für die Liebe, die wir geben,
für die vielen kleinen Schritte,
Herr bleib du in unsrer Mitte,
schenk uns Weisheit,
schenk uns Mut.“*

(Irmgard Spiecker)

Ich freue mich, Sie in der nächsten Zeit näher kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam Wege der Weisheit und des Mutes neu zu suchen und zu gehen. Das wünsche ich mir und Ihnen für die kommende Zeit.

In diesem Sinne grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Carsten Schulze

Verabschiedung der Presbyterinnen und Presbyter an Christi Himmelfahrt

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, EIGENTLICH war das in den vergangenen Jahren ein „Gottesdienst im Grünen“, draußen in der Natur, wo wir mit zahlreichen Besuchern immer einen besonders stimmungsvollen Gottesdienst gefeiert haben, z.B. auf dem Golfplatz, am Bouleplatz usw.

Und dieses Jahr waren wir zu einem zentralen Gottesdienst in der Essinger Kirche, wo im Rahmen des Gottesdienstes die Presbyterinnen und Presbyter verabschiedet wurden, die aus ihrem Amt ausgeschieden sind.

EIGENTLICH hätte das schon im Januar passieren sollen, bevor das neue Presbyterium seine Arbeit aufnimmt. Aber zum Einen war es für Pfarrer Flint, der zu der Zeit die geschäftsführende Vertretung innehatte, unmöglich, im Januar noch drei Gottesdienste zur Verabschiedung unterzubringen, zum Anderen war da Corona. Schnell waren wir „Altgedienten“ uns einig, dass wir gemeinsam in einem zentralen

Gottesdienst verabschiedet werden wollen, denn unsere Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren war ausgesprochen gut. Aber wegen Corona musste das auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Und jetzt war der Zeitpunkt gekommen. EIGENTLICH haben wir damit gerechnet, dass Pfarrer Flint den Gottesdienst hält, aber das war nicht der Fall und darüber waren wir sehr froh. Aber das heißt nicht, dass wir etwas gegen Herrn Flint gehabt hätten, nein, er war eine sehr geschätzte Vertretung und Hilfe in unserer pfarrerlosen Zeit. Die Freude war bei uns so groß, weil wir mittlerweile nach eineinhalb Jahren Vakanz wieder einen Pfarrer haben, einen Pfarrer nur für uns in Essingen-Dammheim-Bornheim.

Und EIGENTLICH dachten wir, dass uns Pfarrer Schulze verabschiedet. Aber er hat uns ja in der kurzen Zeit seit April nicht kennen gelernt. Und so hat für jede Gemeinde ein amtierender Presbyter die Aufgabe übernommen. Was für eine gelungene Idee!

Eigentlich... (Verabschiedung)

5

Günter Frech verabschiedete Eltern Thomas und Rita Mees (beide jeweils 6 Jahre im Dienst) und in Abwesenheit Helmut Daum (18 Jahre).

Ulrike Fath und Elvira Schley ehrten Doris Wiss für 18 Jahre im Amt und Friedhelm Kunz fand sehr persönliche Worte für Lothar Bluhm (6 Jahre) und Christa Wendel (12 Jahre).

Der Gottesdienst hat uns alle sehr berührt – von der Predigt bis hin zur Musik. Wir durften zwar nicht singen, aber Ulrike Fath und Pfarrer Schulze sangen für uns, das war sehr stimmungsvoll.

Wir sagen DANKE für den wunderbaren Gottesdienst und die Ehrungen und Geschenke – und noch etwas: Wir sind zwar aus dem Presbyterium ausgeschieden, das heißt aber nicht, dass wir nicht weiterhin aktiv am Gemeindeleben teilnehmen und uns dort einbringen, wo wir gebraucht werden.

Christa Wendel



Die verabschiedeten Presbyterinnen und Presbyter:
Lothar Bluhm, Christa Wendel, Doris Wiss und Eleonore Thomas.
Auf dem Foto fehlen: Helmut Daum und Rita Mees

Einführung Pfarrer Carsten Schulze

Gottesdienst anlässlich der Einführung von Pfarrer Carsten Schulze durch Dekan Volker Janke



Corona verlangsamt das Leben. Das mussten wir auch bei dem Thema Einführung des neuen Pfarrers erleben. In der Regel soll die gottesdienstliche Einführung möglichst schnell nach Amtsantritt erfolgen, die-

ses Mal haben wir 3 Monate gewartet, um unter günstigeren Bedingungen die Installation vorzunehmen.

Am Sonntag, dem 4. Juli, war es dann endlich soweit. Das Dekanat hatte die Anmeldungen entgegengenommen, das Presbyterium die Kirche liebevoll vorbereitet und - corona-konform - Sicherheitsvorkehrungen getroffen; der Chor „Crescendo“ hat gemeinsam mit dem Organisten Niklas Hermes dem Gottesdienst einen wunderbaren musikalischen Rahmen gesetzt.

Eröffnet wurde die Feier von Dekan Volker Janke. In seiner Ansprache überreichte er Pfarrer Schulze einen Kompass und verglich ihn mit der Bibel, die für uns alle ein Kompass im Leben





sein kann. „In diesen gerade so schwierigen Zeiten wäre ein Lebenskompass schön, der uns stets Orientierung gibt“, betonte er. In ihren vielen Geschichten und Aussagen finden sich Möglichkeiten, sein Leben immer wieder neu auszurichten und sich selbst „einzunorden“. Auf die Frage: „Willst Du Dein Amt nach der Ordnung unserer Kirche, im Vertrauen auf Gottes Hilfe und Treue zu seinem Wort führen?“ antwortete Pfarrer Schulze mit: „Ja, mit Gottes Hilfe!“ Daraufhin sprach Dekan Janke den Segen und forderte die Gemeinde auf, „ihren“ Pfarrer freundlich aufzunehmen, auf Gottes Wort zu hören, ihn zu unterstützen und für ihn zu beten.

Die Assistentin, Gemeindefere-
rentin Annette Kabanow, mit

der Pfarrer Schulze in Frankenthal eng zusammengearbeitet hat, erinnerte in einem Wort von Rose Ausländer „Freunde, wir reisen gemeinsam“ an die Perspektive der gemeinsamen Lebensreise.

Assistent Friedhelm Kunz als Vertreter der Gemeinde Essingen – Dammheim – Bornheim drückte seiner Freude in Psalmgesang und Wort aus, dass nun eine lange Zeit des Wartens ein Ende habe.

In seiner Predigt über den 1. Korintherbrief 1, 18 – 25 zitierte Carsten Schulze den Journalisten Jan Roß, wie man sich Gott denn überhaupt vorstellen müsse und der darauf ihn als einen Superhelden beschreibt. „Genau als einen solchen wünschten wir uns Gott, dass er

Einführungsgottesdienst

eingreifen möge in diese verkorkste Welt mit ihren Pandemien und Problemen“.



Am Beispiel der Kreuzikone von Taizé machte er deutlich: Gott zeigt sich als das Gegenteil von Stärke und Vollkommenheit, also gar nicht auf eine Weise, wie wir ihn uns eigentlich wünschen. „Das Kreuz durchkreuzt unser Denken! ... Denn Gottes vermeintliche Ohnmacht, stellt

alle menschlichen Stärke in den Schatten!“ So ist jedes getragene Kreuz ein Zeichen der Ohnmacht und nicht der Macht-ausübung.



Der Gottesdienst endete mit dem Auszug der Liturgen und des Presbyteriums, auf einen Empfang wurde angesichts der Pandemie verzichtet, aber es gab wenigstens kurze schöne Begegnungen auf dem Kirchenvorplatz.



Wenn der Pfarrer einmal länger als zehn Minuten predigt,

dann hat er wieder die Langspielplatte aufgelegt.

Wenn er bei der Predigt laut spricht, dann schreit er.

Wenn er normal spricht, dann versteht man nichts.

Wenn er ein eigenes Auto besitzt, dann ist er weltlich gesinnt.

Wenn er keines hat, dann geht er nicht mit der Zeit.

Wenn er Hausbesuche macht, dann ist er nie zu Hause.

Wenn er zu Hause ist, dann macht er keine Hausbesuche.

Wenn er die Leute besucht, dann schnüffelt er überall herum.

Wenn er um Spenden bittet, dann ist er geldgierig.

Feiert er keine Feste, dann ist in der Gemeinde nichts los.

Wenn er die Kirche renoviert, dann wirft er das Geld zum Fenster hinaus.

Tut er es nicht, dann lässt er alles verkommen.

Ist er zu jung, dann fehlt ihm doch jede Erfahrung.

Ist er alt, dann hat er den Anschluss verpasst und sollte sich endlich pensionieren lassen.

Solange er lebt, hat er immer Leute, die alles besser können als er. Wird er pensioniert, ist aber keiner da, der ihn ersetzen könnte.



Heiteres

Junge	Dürfen im Chor alt werden
Alte	Werden durch Gesang wieder jung
Eitle	Können sich in die erste Reihe stellen
Bescheidene	Stehen in der letzten Reihe
Hervorragende	Erhalten Solopartien
Nörgler	Dürfen über Dissonanzen meckern
Egoisten	Erhalten eigene Noten
Geltungsbedürftige	Dürfen lauter singen
Ausdauernde	Singen in mehreren Chören
Fürsorgliche	Verteilen Hustenbonbons
Schreihäse	Werden behutsam gedämpft
Singles	Bleiben nicht lange alleine
Eheleute	Begegnen sich bei der Probe
Magere	Pumpen sich voll Luft
Dicke	Werden abnehmen können
Morgenmuffel	Proben abends
Große	Kommen leichter ans hohe C
Kleine	Kommen leichter ans tiefe A
Faule	Dürfen im Sitzen singen
Fleißige	Erscheinen zu jeder Probe
Eifrige	Können auch zu Hause üben
Reiselustige	Zeigen ihre Urlaubsfotos
Lehrer	Können Noten verteilen
Ängstliche	Können sich verstecken
Und warum singen Sie eigentlich noch nicht??!	

aus: Arno Backhaus, „Lieber Lachfalten als Tränensäcke“ Brendow-Verlag

Baustelle Leben – Ärgernis oder Chance?!

Oftmals fühlt sich unser Leben an wie eine Baustelle. Da gibt es einen guten Bauplan, den Gott in jede und jeden von uns hineingelegt hat. Im Laufe des Lebens entstehen ganz unterschiedliche Bauwerke, je nach Persönlichkeit und Charakter eines Menschen. Und damit alles gelingt, braucht es ein gutes und solides Fundament. Darauf weist Jesus hin, wenn er von Sand und Fels als Fundament spricht. „Ein kluger Mann baut sein Haus auf Fels“ (Matthäus 7,24), damit es auch den Stürmen des Lebens trotzen kann. Wie wichtig, dass Jesus und seine Worte das Fundament und der Maßstab unseres Lebens sind!



Und wie schön, wenn in guten Zeiten alles problemlos läuft und unser Lebensbauwerk immer mehr an Gestalt gewinnt.

Doch leider läuft es nicht immer rund: Schmerzliche Erfahrungen der Kindheit, ein falsches Gottesbild, schwierige Charaktereigenschaften, Krankheiten oder Verluste können unser Lebenshaus gefährden. Wenn unser Lebenshaus tatsächlich erschüttert wird, fühlt sich das gar nicht gut an. Schwere Zeiten führen oft zu einer inneren Krise. Nicht selten tauchen dann verdeckte Mängel hinter der Fassade auf. Es werden Reparaturen und manchmal auch umfassende Erneuerungen nötig.

Niemand von uns will solche Baustellen und Krisen. Oft genug versuchen wir, diese zu „umfahren“ oder mit einem Fassadenanstrich zu „übertünchen“. Dabei lohnt es sich, genau hinzuschauen. Eine erste Erfahrung, wie lohnenswert dieses Hinschauen sein kann, konnte ich mit 16 Jahren auf

einer Jugendfreizeit machen. Vieles war gut in meinem Leben. Jesus war bereits mein Fundament und ich war engagiert in der Kirchengemeinde, trotzdem gab es Baustellen. Es ergab sich ein Gespräch mit einer Jugendreferentin und ich hatte den Mut, ehrlich zu sein und mein Herz zu öffnen. Das war ein entscheidender Anfang! Immer wieder gab es in meinem Leben und in vielen Gesprächen und Begleitungen diese besonderen Momente: Schwächen, Verletzungen und so manche Baustellen konnten mutig und ehrlich angeschaut werden. Und sie wurden dem gebracht, bei dem wir „Ruhe finden für unsere Seelen“ (Matthäus 11,28).

Solche besonderen Momente sind oft der Beginn einer tiefen inneren Veränderung und ein Anfang, dass Gottes Liebe und sein Wirken wirklich bei uns ankommen können. Hilfreich und manchmal notwendig für diesen Weg sind auch Gespräche mit einer Freundin oder einem Freund oder mit geschulten seelsorgerlich/therapeutisch Arbeitenden, die mit anpacken, mit tragen und das richtige Werkzeug zur Verfügung haben.

Gott will uns als ganze Menschen verändern: „Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben“ (Hesekiel 36,26). „Herz“ meint hier die Mitte des Menschen, sein ganzes Denken, Wollen und Fühlen. Wie oft trennen wir unser geistliches Leben von anderen, wesentlichen Lebensbereichen ab. Und was für eine Chance ist es, wenn wir uns einander und vor allem Gott mit ganzem Herzen anvertrauen. Schon im frühen Mönchtum war die Suche Gottes verbunden mit der Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen, Wünschen und Leidenschaften der Seele. Auch für viele Psychologen heute ist diese Auseinandersetzung der Weg zu einem gelingenden Leben. Auf jeden Fall ist es ein lebenslanger Weg, der trotz aller Bruchstückhaftigkeit zu mehr Mut, Lebendigkeit und zu einem versöhnten Herzen führt, getragen von der Liebe und Barmherzigkeit Gottes.

Andrea Keck

*eingesegnet 1996 am Johanneum Wuppertal
Diakonin, Diplom-Sozialpädagogin, Logotherapeutin,
derzeit tätig in eigener Seelsorge-/Beratungspraxis
andreaeck@arcor.de*

Gottesdienste und Andachten

13

Datum Uhrzeit/Ort Gottesdienst/Pfarrer/in

Juli 2021

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. Apostelgeschichte 17,27

So, 09:00 Uhr **Gottesdienst**
25.07. **Dammheim** Pfarrer Carsten Schulze

10:15 Uhr **Gottesdienst**
Bornheim Pfarrer Carsten Schulze

August 2021

Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her! 2. Korinther 19,16

So, 09:00 Uhr **Gottesdienst**
01.08 **Bornheim** Pfarrer Carsten Schulze
Kollekte für die Diakonie Deutschland (EKD)

10:15 Uhr **Gottesdienst**
Essingen Pfarrer Carsten Schulze
Kollekte für die Diakonie Deutschland (EKD)

So, 09:00 Uhr **Gottesdienst**
08.08. **Essingen** Pfarrer Carsten Schulze

10:15 Uhr **Gottesdienst**
Dammheim Pfarrer Carsten Schulze

So, 09:00 Uhr **Gottesdienst**
15.08. **Dammheim** Pfarrer i.R. Bruno Heinz

10:15 Uhr **Gottesdienst**
Bornheim Pfarrer i.R. Bruno Heinz

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
So, 22.08.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
So, 29.08.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrerin i.R. Bärbel Schieder
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrerin i.R. Bärbel Schieder
<p><i>September 2021</i></p> <p><i>Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1,6</i></p>		
So, 05.09.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So, 12.09.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
So, 19.09.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
	10.15 Uhr Dammheim	Gottesdienst Lektorin Erika Körner

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
So, 26.09.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Aufgaben der pfälzischen Diakonie</i>
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Aufgaben der pfälzischen Diakonie</i>
<p><i>Oktober 2021</i></p> <p><i>Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebräer 10,24</i></p>		
Sa, 02.10.	10 +13 Uhr Essingen	Konfirmationen Pfarrer Carsten Schulze
So, 03.10.	09:00 Uhr Dammheim	Erntedankgottesdienst Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher an der Fachschule für Sozialwesen der Diakonissen Speyer</i>
	10:15 Uhr Bornheim	Erntedankgottesdienst <i>Kollekte für die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher an der Fachschule für Sozialwesen der Diakonissen Speyer</i>
So, 10.10	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst Pfarrer Carsten Schulze
	10:15 Uhr Essingen	Erntedankgottesdienst Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher an der Fachschule für Sozialwesen der Diakonissen Speyer</i>

Gottesdienste und Andachten

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
So, 17.10.	09:00 Uhr Essingen	Gottesdienst N.N.
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst N.N.
So. 24.10.	09:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
So, 31.10.	09:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst N.N.
	10:15 Uhr Essingen	Konfirmation Pfarrer Carsten Schulze
<p><i>November 2021</i></p> <p><i>Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.</i></p> <p><i>2. Thessalonicher 3,5</i></p>		
So. 07.11.	9:00 Essingen	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
	10:15 Uhr Dammheim	Gottesdienst Lektorin Erika Körner
So. 14.11.	9:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst zum Volkstrauertag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Arbeit christlicher Friedensdienste</i>
	10:15 Uhr Bornheim	Gottesdienst zum Volkstrauertag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Arbeit christlicher Friedensdienste</i>

Gottesdienste und Andachten

17

Datum	Uhrzeit/Ort	Gottesdienst/Pfarrer/in
Mi. 17.11.	15:00 Uhr GH Essingen	Andacht zum Buß- und Bettag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Diakonie Katastrophenhilfe</i>
	16:00 Uhr GH Dammheim	Andacht zum Buß- und Bettag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Diakonie Katastrophenhilfe</i>
	19:00 Uhr Bornheim	Andacht zum Buß- und Bettag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Diakonie Katastrophenhilfe</i>
Sa. 20.11.	18:00 Uhr Dammheim	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Hospizhilfe in der Landeskirche</i>
So. 21.11.	9:00 Uhr Bornheim	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Hospizhilfe in der Landeskirche</i>
	10:15 Uhr Essingen	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrer Carsten Schulze <i>Kollekte für die Hospizhilfe in der Landeskirche</i>

Besonderer Gottesdienst	Familien-gottesdienst	Musikalischer Gottesdienst	Ökumenischer Gottesdienst	Gottesdienst im Grünen
-------------------------	-----------------------	----------------------------	---------------------------	------------------------

Neues vom Sitztanz

Nach Rücksprache mit Pfarrer Schulze und Mitgliedern des Presbyteriums gibt es gute Neuigkeiten!

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus Dammheim können wir bei stabiler Infektionslage unter den aktuellen Auflagen wieder mit unseren Sitztanzstunden beginnen.

Starten können wir ab September wie gewohnt am ersten **Dienstag (7.9.21)**.

Ich freue mich auf bekannte und neue Teilnehmer/innen.
Bitte weitersagen!!!

Für Fragen stehe ich unter der Telefonnummer
06341-950948 gerne zur Verfügung.

Eure/Ihre Anja Metz

P.S.: Wir würden uns sehr über Mittänzer und Mittänzerinnen aus den Nachbargemeinden freuen!

Crescendo „legt wieder los“

Nach einer langen gesanglosen Zeit startet der Chor „Crescendo“ wieder mit seinen Proben nach den Ferien.

crescendo
Prot. Kirchengemeinde
Essingen-Dammheim-Bornheim

Der erste Abend zum Singen soll am **Montag, dem 30.8. um 20 Uhr**, in der Kirche in Essingen beginnen, falls die Proben im Gemeindehaus nach der dann gültigen Coronaverordnung noch nicht möglich sein sollten. Hier müssen wir alle entsprechend spontan sein. Bei konkreten Rückfragen wenden Sie sich vertrauensvoll an Stefanie Brenneisen (Tel. 06347-9759296) oder Rita Mees (Tel. 06347-6060246). Ab dem 30. August sollen dann wieder regelmäßig Singstunden montags **um 20 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen** stattfinden.

Spieleabend



Liebe Mitspielerinnen,

Corona haben wir zwar noch nicht überwunden. Aber es zeigen sich Hoffnungstreifen am Horizont. Die verschiedenen Varianten sollten uns aber vorsichtig sein lassen.

Unter folgenden Bedingungen können wir unseren Spieleabend in Absprache mit dem Hausherrn, der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim, wieder aufnehmen:

- Hände desinfizieren
- maximal 10 Personen
- höchstens 4 Personen an Doppeltischen (1 Gruppe)
- je Gruppe 1,5 m Abstand
- Raum mit Maske betreten, am Platz kann die Maske abgenommen werden
- Festhalten der Kontaktdaten mit Name, WO, Straße und Telefonnummer
- Beim ersten Mal Impfnachweis mitbringen;
es gilt **ge**impft (14 Tage nach der 2. Impfung), **g**enesen oder **g**etestet – Nachweise mitbringen!
- Getränke selbst mitbringen (auf meinen guten Tee müsst Ihr noch verzichten)

Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen. Ich freue mich, Euch alle wieder zu sehen.

Da das Gemeindehaus z.Zt. nicht vermietet wird, habe ich mir überlegt, ob Ihr Euch auf einen ca. 14-tägigen Abstand einlassen könnt. Mein Hintergedanke ist, Euch mit dem Spieleabend die nicht leichte Corona-Zeit mit allen möglichen Einschränkungen zu bereichern. Ich wäre bereit.

Wir könnten dann schon am 19.07. beginnen, wie immer, um 19 Uhr.

Dann weiter:

09.08. 2. Montag im Monat

23.08.

13.09. 2. Montag im Monat

27.09.

11.10. 2. Montag im Monat

25.10.

08.11. 2. Montag im Monat

22.11.

13.12. 2. Montag im Monat

Ich freue mich auf unsere fröhlichen Spieleabende.

Passt gut auf Euch auf und bleibt alle gesund, bis wir uns wiedersehen.

Eure Hedy Zimmer

Tel: 06348 7776



**KIRCHE MIT
KINDERN**

KINDERGOTTESDIENST

sonntags, um 10 Uhr,
Bornheimer Storchenzentrum

Endlich können wir wieder
gemeinsam KiGo feiern.

Sei dabei und mach mit beim
*Erzählen und Zuhören,
Singen und Beten,
Spielen und Basteln.*

Wir starten nach den Ferien im September.

Termine werden noch bekanntgegeben (Amtsblatt, Homepage, Aushänge in den Schaukästen).

Auf jeden Fall sind wir dabei beim **Starter-Tag am 12. September** in Landau.
Dazu herzliche Einladung. Komm mit!

Kontakt: Lilo Weber, 06348-1542, Jannik Michel: 0163-1833476, Tamara Cuntz, 0152-32164837

* neu starten * ideen sammeln * mut machen *



12. September 2021 13 bis 16 Uhr

Wir laden alle Familien, Ehrenamtliche und Hauptamtliche zu einem Kinder-Familien-Picknick am Kirchenpavillon in Landau ein. Dort wird es Workshops geben, die für alle offen sind.

*Angela Fabian Andrea Krauß Ute Braune
Margot Füßer Urvila Blank Stefan Mendling*

Die Dekanatsbeauftragten für den Kindergottesdienst und Pfarramt und Gottesdienste mit Kindern und Familien

Fragen? Mail an: info@startertag.de

Mehr Infos unter: www.startertag.de

Kinderseite

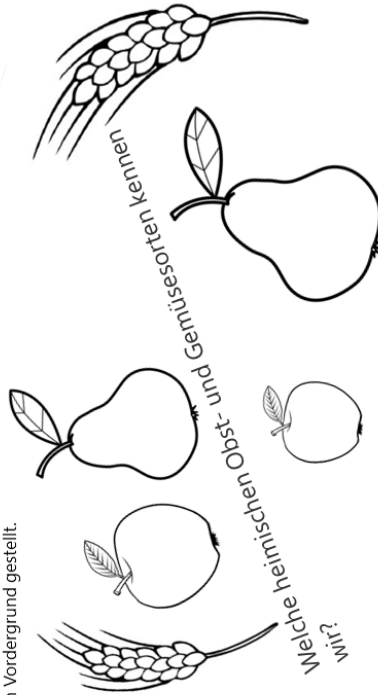
Erntedankfest

Der Wald verwandelt sich in ein goldenes Blättermeer und die Tage werden merklich kühler; Der Herbst ist da! Nicht aus dem Herbst wegzudenken ist auch das Erntedankfest, das jedes Jahr Anfang Oktober gefeiert wird. Bei uns in Deutschland ist am ersten Sonntag im Oktober Erntedank. Seinen Ursprung hat das Fest, wie die meisten unserer Feiertage, im christlichen Glauben. So dankt man beim Erntedankfest traditionell Gott für seine Gaben in der Ernte. Bei der Feier werden deshalb sehr „naturverbundene“ Produkte, die traditionell bei uns angebaut und geerntet werden, wie Weizen, Mehl, Honig oder Äpfel, in den Vordergrund gestellt.



Gebet:

„Den neuen Tag hast du gegeben, lass Spaß und Freude uns erleben. Doch auch, wenn du uns Dunkles gibst, wir wissen, Herr, dass du uns liebst. Hab Dank, Gott du lässt uns nicht allein, willst alle Tage mit und bei uns sein.“



Welche heimischen Obst- und Gemüsesorten kennen wir?

Prot. Kindergarten Dammheim

Am 10.06.2021 durften wir Herrn Pfarrer Schulze bei der Kinderkirche in unserem Garten kennenlernen.



Wir sind die Kleinen in der Gemeinde und ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief.....



Was macht uns groß? Was macht uns klein? Wir haben zusammen überlegt,

dass es uns groß macht, wenn einer sagt, ich habe dich gern.

Wenn einer sagt, du darfst nicht mit-spielen, das macht uns klein.

Gott dein guter Segen ist wie ein großes Zelt,
hoch und weit, fest gespannt über unsere Welt.

Am 22.06.2021 wurden unsere Maxis von Herrn Pfarrer Schulze für ihren Start in die Schule gesegnet. Wir bitten Gott, dass er unsere Maxis in der Schule beschützt und danken für die gemeinsame Zeit, die wir zusammen erleben durften.



Unsere Maxis von li nach re oben: Mila, Alessandro, Marlon, Lara, Nathalie, Kanoa
unten: Luisa, Nour, Leandra, Nora, Clara

Elke Rausch

Kinderferienwoche 09.08. -13.08.2021

„Tierisch gut drauf“ - Natur erleben, entdecken und schützen“

Für 7 - 12 Jährige

Mo 09.08. 13:00-18:00 Uhr Kennenlernen, T-Shirt gestalten

Di 10.08. 8:00-16:00 Uhr Erlebnistag auf dem Lernbauernhof in Niederschlettenbach

Mi 11.08. 13:00-18:00 Uhr Ein Nachmittag auf dem Ponyhof in Siebeldingen

Do 12.08. 13:00-18:00 Uhr Kreatives in und mit der Natur Upcycling

Fr. 13.08. 13:00-18:00 Uhr Lama-Wanderung rund um Annweiler

Nähere Infos: Gemeinepädagogin Andrea Krauß

im Büro der Lukaskirche Landau 06341-55192 Mobil: 0152 29273986

Orgelreparatur 2021

Schäden an der Orgel im Frühjahr behoben



Die historische Orgel unserer Kirche machte uns seit vielen Monaten Sorgen. Nicht nur die Musikkenner mussten feststellen, dass ein unangenehmes Nachpfeifen (nach Angaben des Fachmanns „Heuler“) und gelegentlich auch Fehltonen außerordentlich störten.

Die Reparatur und Wartung mit Teilstimmung wurde im April des Jahres durch die Orgelbaufirma Matzenbacher ausgeführt.

Unsere Orgel ist im klassizistischen Stil erbaut und stammt äußerlich relativ gesichert aus dem Jahr 1823. Hier wurde endlich, nach dem Bau der Kirche im Jahr 1789, der Jahrzehnte stockende Innenausbau beendet. Im Jahr 1929 musste allerdings eine gründliche Reparatur durchgeführt werden. Diese erfolgte durch die

Orgelbaufirma Poppe aus Landau. Dabei wird im Grunde von einer neuen Orgel im alten Gehäuse gesprochen, d.h. es ist heute letztlich eine „Poppe-Orgel“.

Die Störungen an der Orgel wurden weitgehend durch undichte Ventile hervorgerufen. Deshalb mussten zunächst die Töne ausfindig gemacht werden, bei denen Undichtigkeiten der Ventile bestanden. Deren Beschädigungen wurden beseitigt und danach die Orgel gestimmt. In diesem Zusammenhang erfolgten aus Kostengründen auch die jährlichen Wartungsarbeiten. Die Finanzierung der gesamten Arbeiten mit etwas über € 1.400 hat der Prot. Kirchenbauverein Essingen e. V. übernommen. Dabei konnte er auf eine Ende 2020 erhaltene großzügige Spende einer Essinger Familie in Höhe von € 800 zurückgreifen. Noch einmal bedanken wir uns sehr herzlich bei unseren Spendern.

In den vergangenen Wochen konnten alle Besucher den jetzt wieder ungestörten Klang der Orgel genießen. Das macht nun auch den Organisten das Spielen leichter. Wir freuen uns sehr, dass endlich diese Schäden behoben werden konnten und freuen uns auf den kommenden Hörgenuss.

Günter Frech, Presbyter

Induktive Höranlage

Aus gegebenem Anlass: In der Essinger Kirche gibt es eine induktive Höranlage („Induktionsschleife“ für hörbehinderte Menschen).

Durch Corona bedingt sitzen wir in der Kirche weit auseinander und Menschen mit einer Hörbehinderung haben dann schon mal Schwierigkeiten dem Gottesdienst akustisch zu folgen. Weil das oft als schwierig wahrgenommen wird, bleiben diese Menschen den Gottesdiensten fern, da sie akustisch nicht mitfeiern können.

Auf Anregung durch das Stifter-Ehepaar Dr. Weisbrod aus Haßloch, das persönlich von dem Thema betroffen ist, wurde die Errichtung einer Induktionsanlage beschlossen und durchgeführt.

Seit Juni 2020 ist diese Anlage nun eingebaut und kann von Menschen mit Hörgeräten, die eine sogenannte T-Spule haben, genutzt werden.

Hörbehinderte Menschen haben ja in der Regel mit zwei Problemen zu kämpfen: einer individuellen Hörstörung und/oder einem kaum vorhandenen Richtungshören. Hörgeräte, richtig eingestellt, bieten hier großartige Unterstützung. Aufgrund der Entfernungen in Kirchen sind diese aber oft nicht mehr ausreichend. Nebengeräusche können nicht mehr ausgeblendet werden, die Hörbehinderten zie-

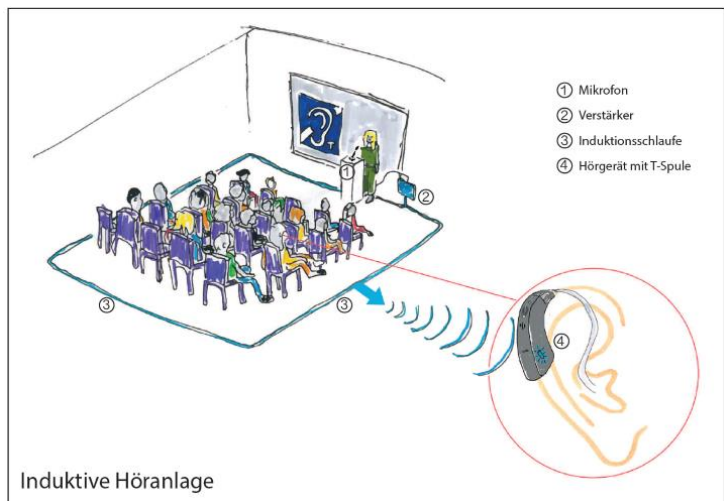
hen sich dann häufig zurück und nehmen am gesellschaftlichen Leben eher eingeschränkt teil. Kirche will aber Menschen erreichen und nicht ausgrenzen.

Mit unserer Induktionsschleife um den gesamten ebenerdigen Besucherraum werden die über die Lautsprecheranlage geleiteten Töne direkt auf die T-Spule der Hörgeräte übertragen. Empfohlen wird, die Technik mit einem Hörgeräte-Akustiker zur evtl. ergänzenden Einstellung zu besprechen.

Für Menschen, die bereits eine leichte Hörbehinderung haben, aber kein Hörgerät, halten wir zwei ausleihbare Aufsatz-Kopfhörer bereit. Sprechen Sie uns bitte hierauf am Eingang an.

In den Gottesdiensten der letzten Wochen haben Hörbehinderte nun verstärkt auf diese Technik zurückgegriffen und sind äußerst angetan von der Möglichkeit, den Feiern wieder ganz folgen zu können.

G. Frech, Presbyter / C. Schulze, Pfarrer



Sitzung am 18.03.2021 in Bornheim

Austausch von Informationen zum Innen- und Außenbereich des Pfarrhauses. Die Arbeiten im Außenbereich müssen witterungsbedingt in die wärmere Jahreszeit verschoben werden.

Der Termin zur Verabschiedung der bisherigen Presbyteriumsmitglieder soll mit denselben abgesprochen werden. Ins Auge gefasst wird als Termin der Feiertag „Christi Himmelfahrt“.

Es werden Überlegungen zu Termin und Ort der Einführung des neuen Pfarrers, Herrn Schulze, angestellt. Möglicher Einführungstermin 24.04.21, 14 Uhr.

Die Trägerschaft unsrer beiden Kindergärten wurde zum 01.01.21 auf den neuen Trägerverband übergeleitet. Pfarrerin Rahm berichtet über die ersten Gespräche und auch die Aufgaben, die bei den Gemeinden verbleiben. Dammheim kann eine halbe Kraft aufstocken, die Besetzung in Essingen bleibt unverändert. Die wichtige Bindung zur Kirchengemeinde ist über die Kindergartenausschüsse geregelt.

Pfarrer Flint weist auf den Termin der nächsten Bezirkssynode hin (15.04.21).

Einige Aspekte des Besuchsdienstes werden angesprochen und müssen mit dem neuen Pfarrer besprochen werden.

Der Auftrag zur Reparatur der Essinger Kirchenorgel wurde vergeben.

Da es die letzte Sitzung mit Pfarrerin Rahm und Pfarrer Flint ist, bedankt sich Herr Kunz für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit seit Übernahme der Geschäftsführung.

Sitzung am 20.04.2021 in Bornheim

Es wird beschlossen, die Kosten für die in gewissen Abständen stattfindende Qualifizierungsmaßnahme (3 Tage) von Frau Metz, Leiterin der Sitztanzgruppe Dammheim, in Höhe von 375,00 € durch die Kirchengemeinde zu übernehmen (11 Ja-, 1 Neinstimme). Geklärt werden muss noch, wie und woraus die Fortbildung finanziert wird, da die Finanzierung im Haushalt bisher nicht vorgesehen war.

Die Jahresrechnung 2019 wird erst in der Maisitzung zu beschließen sein.

Dem Bezirkskirchenrat wird zur Genehmigung ein erstellter Finanzierungsplan in Höhe von 10.000,00 € für das Projekt „Neue Küche“, „neue

Elektrik und neue Decke“ im Dammheimer Gemeindehaus vorgelegt werden.

Drei Kostenvoranschläge für die Küche in Dammheim:

Die Firma Huppert (Bornheim) erhält mit 5200,00 € den Zuschlag.

Bei der Industriespülmaschine erhält das teurere Angebot (3000,- €) bei 2 Neinstimmen und 2 Enthaltungen den Zuschlag.

Der Einbau einer solchen Maschine macht einen Starkstromanschluss nötig.

In einem Zentralen Gottesdienst am 13.05.21, 11 Uhr, sollen die ausgeschiedenen Mitglieder verabschiedet werden.

In einem ersten Meinungsaustausch mit Pfarrer Schulze werden verschiedene Arbeitsfelder in der Gemeindefarbeit angesprochen:

z.B. Religionsunterricht in der Grundschule, Besuchsdienst, Präparanden- und Konfirmandenunterricht.

Über die Ausgestaltung wird in den kommenden Wochen und Monaten zu reden sein.

Es wird darauf hingewiesen, dass die defekte Dachrinne der Dammheimer Kirche unbedingt repariert werden muss.

Der bis jetzt ausgefallene Kindergottesdienst sollte reaktiviert werden. Hierzu sollen die entsprechenden Mitarbeiter*innen angesprochen werden.

Die nächsten Sitzungstermine:
18.05. / 22.06. / 15.07.

Sitzung am 18.05.2021 in Bornheim

Pfarrer Schulze berichtet von einem gravierenden Stromausfall im Pfarrhaus. Die Pfalzwerke werden den Schaden beheben.

Das Kanalrohr vom Haus zum Hauptkanal war verstopft, sodass Wasser über die Toilette ins Haus drang. Das Rohr wurde von einer Firma freigemacht. Es kommen aber größere Reparaturarbeiten diesbezüglich auf die Gemeinde zu. Folgende Arbeiten müssen erledigt werden:

Austausch der Pumpe am Warmwasserbereiter und Austausch eines Wasserfilters.

Ein Angebot der Firma Matz&Jung vom 30.04.21 liegt vor in Höhe von 870,87 €. Die Renovierungen im Pfarrhaus waren mit 20.000 € geplant. Bisher wurden 17.000 € ausgegeben. Somit können die nötigen Arbeiten noch aus dem beantragten Finanzvolumen finanziert werden. Der Auftrag geht einstimmig an Matz & Jung.

An der Garage ist ebenfalls noch einiges zu tun. Für das Verputzen und Streichen liegt ein Kostenvoranschlag der Firma Bader in Höhe von 1600,17 € vor. Den Auftrag erhält einstimmig die Firma Bader.

Das Uhrwerk der prot. Kirche ist defekt. Wartung und Reparatur obliegen der Ortsgemeinde Essingen. Es liegt ein Kostenvoranschlag der Firma Perrot in Höhe von 6.211,80 € vor.

Die Ortsgemeinde stellt einen Betrag in Höhe von 4.334,55 € zur Verfügung. Dankenswerterweise wird der Fehlbetrag (1877,25 €) vom Kirchenbauverein Essingen übernommen, der auch die Reparatur der Essinger Orgel finanziert hat.

Einstimmige Zustimmung zur Uhrwerksreparatur.

Dachschäden am Dach und den Dachrinnen in Dammheim müssen durch einen Dachdecker dringendst behoben werden.

Nach der Altarlesung soll zukünftig stets das gleiche Lied gesungen werden. Herr Kunz soll Vorschläge hierzu machen.

Die Konfirmation 2021 ist für den 02.10.21 angedacht. Es gab vereinzelte Rückmeldungen, dass dieser Termin schwierig sei.

In diesem Jahr haben wir, zusammen mit Hochstadt, 22 Konfirmand*innen. Die Örtlichkeiten müssten noch geklärt werden.

Herr Kunz schlägt vor, den Einführungsgottesdienst für Pfarrer Schulze noch vor den Beginn der Sommerferien zu legen. Herr Schulze wird darüber das Gespräch mit Dekan Janke suchen.

Mögliche Termine: 27.06. oder 04.07.21 jeweils 14 Uhr in Essingen.

Auf Wunsch unseres neuen Pfarrers beschließt das Presbyterium, dass er an bestimmten Festen im Kirchenjahr einen weißen Talar tragen kann, so wie er es bereits in Frankenthal praktiziert hat.

Es wird vorgeschlagen, die/den ausgeschiedene/n Presbyter*in, Frau Doris Wiss aus Dammheim und Herrn Helmut Daum aus Essingen zu Ehrenpresbytern zu ernennen. Der Beschluss erfolgt einstimmig. Beide sollen gefragt werden, ob sie der Ernennung zustimmen.

Ehrenpresbyter Klaus Jäger (Dammheim) vertritt als Mitglied des Diakonissenvereins Landau bis auf weiteres unsere Kirchengemeinde. Nächste Sitzungstermine: 22.06. u. 15.07.

*zusammengefasst von
Friedhelm Kunz*

Impressum: Der Gemeindebrief „Hoppla“ erscheint drei bis vier Mal im Jahr mit einer Auflage von 1.350 Exemplaren i.A. des Presbyteriums der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim. V.i.S.d.P. sind Pfarrer Carsten Schulze, Friedhelm Kunz, Peter Pfirrmann.

Nachweis der Fotos:

S.1, S.6-8 Sahra Schulze;

S. 5 Friedhelm Kunz

S. 11 www.gemeindebrief-evangelisch.de

S. 22 Elke Rausch;

S 23 Günter Frech

S. 31 Elke Wambsganß

S. 32 instagramm-lebe mit gott

PFARRAMT ESSINGEN

Wann: Di. 8:00-11:00
Fr. 8:00-11:30 Uhr
und nach Vereinbarung
Wo: Schloßstr. 28, 76879 Essingen
Kontakt: **Pfarrer Carsten Schulze**
Pfarrsekretärin Bettina Jung
Tel.: **06347-423**
Fax: **06347-919553**
pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de

Bankverbindung

Empfänger: Prot. Kirchenbezirk Landau
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie
Zweck: **ES-DA-BO (+ Anliegen)**

GEBÄUDEVERWALTUNG

Kirchendienst

Wo: **Prot. Kirche Essingen**,
Kirchstr. 25, Essingen
Kontakt: NN

Wo: **Wendelinuskapelle**,
Landauer Str. 18, Essingen
Kontakt: Frank Jordan, 06347-6449

Wo: **Prot. Kirche Dammheim**,
Dorfstr. 17, Dammheim
Kontakt: Elena Metz, 06341-950948

Wo: **Prot. Kirche Bornheim**,
Kirchstr. 2, Bornheim
Kontakt: M. Buchheit, 06348-919100

Hausverwaltung und Vermietung

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),
Dorfstr. 17 A, **Dammheim**
Kontakt: Doris Wiss, 06341-51890

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),
Schloßstr. 26, **Essingen**
Kontakt: Günter Frech, 06347-8368

GEMEINDEARBEIT MIT KINDERN

Die Grabbelmeiselscher –

Eltern-Kind-Spielgruppe
Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3
Wann: freitags, 10-11:30 Uhr
geplanter Neustart ab September
Wo: Gemeindehaus Essingen
Kontakt: Kim Stockmann, 0171-6864637

Die Krümel – Krabbelgruppe

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3
Wann: donnerstags, 10-12 Uhr
geplanter Neustart ab September
Wo: Gemeindehaus Dammheim
Kontakt: Elvira Schley, 06341-54404

Prot. Kindergarten Dammheim

Wo: Schulstr. 3, Dammheim
Kontakt: Leitung Olivia Hurtz, 06341-53460

Prot. Kindergarten Essingen

Wann: Sprechzeiten Mo/Mi/Do 8-12
Wo: Am Turnplatz 10, Essingen
Kontakt: Leitung Mariella Srzentic, 06347-8481

Kindergottesdienst Bornheim

Wer: Kinder ab Vorschulalter
Wann: geplanter Neustart ab September
Wo: Storchenzentrum Bornheim
Kontakt: Lilo Weber, 06348-1542
Jannik Michel: 0163-1833476
Tamara Cuntz: 0152-32164837

Präparandenunterricht

Wann: Termine nach Absprache
Kontakt: Pfarrer Carsten Schulze

Konfirmandenunterricht

Wann: Termine nach Absprache
Kontakt: Pfarrer Carsten Schulze

Jugendzentrale des Dekanats

Kontakt: Jugendreferent Hannes Buchardt 0176-21391712
jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de.

GEMEINDEARBEIT

Büchertisch der Kirchengemeinde

Über das Pfarramt können Sie christliche Literatur erwerben.

Chor Crescendo

Proben: montags in ungeraden Wochen, 20 Uhr

Wer: Sangesfreudige jeden Alters

Wo: Gemeindehaus Essingen

Vors.: Stefanie Brenneisen,

06347-9759296

und Rita Mees,

06347-6060246

Gemeindenachmittage

am Buß- und Bettag in den Gemeindehäusern

Ökumenischer Gemeindetreff

Wann: Termine werden noch bekanntgegeben

Wo: Bürgersaal, Rathaus Bornheim

Kontakt: Diakon Gottfried Böhm

Presbyterium

Das erweiterte Presbyterium tagt i.d.R. monatlich und öffentlich (s. Termine).
Stellv. Vors. Friedhelm Kunz, 06348-1290

Sitztanz

Wann: jeden 1. u. 3. Dienstag, 10 Uhr

Wo: Gemeindehaus Dammheim

Kontakt: Anja Metz, 06341-950948

KIRCHENNAHE VEREINE

Förderverein für die Kleinkinder in Essingen e.V.

Vors. Markus Romatka, 06347-3298660

Heimatverein St. Wendelinus e.V.

Vors. Wilfried Schweikart, 06347-919221

Prot. Kirchenbauverein Essingen e.V.

Vors. Günter Frech, 06347-8368

Entnehmen Sie Aktuelles bitte den Schaukästen und den aktuellen Veröffentlichungen. Aktuelle Infos finden Sie stets unter

www.essingen.evpfalz.de

DIAKONISCHES HANDELN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Landau / SÜW

Weißburger Str. 1, 76829 Landau

Kontakt: 06341-942946

Besuchsdienst

Wer: Ehrenamtliche besuchen

Gemeindeglieder

Diakonieverein Bornheim e.V.

Krankenpflegeverein in Bornheim

Spieleabende montags, s. Termine

Vors. Werner Zeidler, 06348-8325

www.diakonieverein-bornheim.de

Diakonieverein Essingen e.V.

Krankenpflegeverein in Essingen

Vors. Wolfgang Volz, 06347-8365

Diakonissenverein Landau und Umgebung e.V.

Krankenpflegeverein in Dammheim

Kontakt: Klaus Jäger, 06341-51683

Gemeindeschwester^{plus}

Die Gemeindeschwester^{plus} hört zu und unterstützt Senioren kostenfrei.

Patricia Niederer (ES +BO) 06341 940-655

patricia.niederer@suedliche-weinstrasse.de

Barbara Bouché (DA) 0159 040 207 88

gemeindeschwester.plus@sozialstation-landau.de

Ökumenische Sozialstation

Edenkoben-Herxheim-Offenbach e.V.

Wer: für Bürger*innen in Bornheim und Essingen

Wo: Käsgasse 15, Herxheim

Kontakt: 07276-9890-0 oder -26

www.sozialstation-ahz.de

Ökumenische Sozialstation Landau e.V.

Wer: für Bürger*innen in Dammheim

Wo: Max-Planck-Str. 1, Landau

Kontakt: 06341-9213-0

www.sozialstation-landau.de

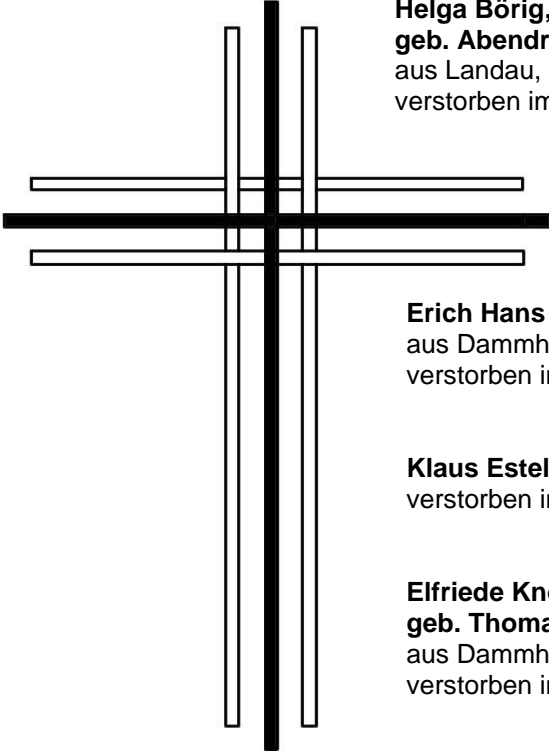
Haus der Diakonie Landau

Sozial- und Lebensberatungsstelle, Kinder- und Jugenderholung, Vermittlung von Kuren und Familienerholung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung;

Wo: Westring 3a, Landau

Kontakt: 06341-4826

Bestattungen



Helga Börig,
geb. Abendroth,
aus Landau,
verstorben im Alter von 93 Jahren

Erich Hans Karl Borck
aus Dammheim,
verstorben im Alter von 79 Jahren

Klaus Estelmann aus Essingen,
verstorben im Alter von 80 Jahren

Elfriede Knoblauch,
geb. Thomas
aus Dammheim,
verstorben im Alter von 84 Jahren

Sommerserenade „Von Venedig nach Rio“

Denise Wambsganß (Mandoline) und Christian Weyhofen (Gitarre)

Sa, 28. August 2021, 19 Uhr, Prot. Kirche in Essingen



Südliche Klänge und romantisches Flair verspricht ein nicht alltägliches Konzertprogramm in reizvoller kammermusikalischer Besetzung.

Unter dem Motto „**Von Venedig nach Rio**“ präsentiert die Konzertmandolinistin und Dirigentin des Zupforchesters Essingen, **Denise Wambsganß** zusammen mit dem Gitarristen **Christian Weyhofen** virtuose Mandolinenspielkunst der besonderen Art.

Mit ausgesuchten Werken für Mandoline und Gitarre der Barockmeister Antonio Vivaldi und Gervasio Battista Gervasio über südliche Klänge aus der Blütezeit der romantischen Mandolinenspielkunst aus Italien von Raffaele Calace bis hin zu feurigen südamerikanischen Rhythmen von Maximo Diego Pujol, Zequinha de Abreu und Astor Piazzolla entführen die beiden Musiker in eine vielfältige und facettenreiche Klangwelt voller Emotionen.

Das Zupforchester Essingen lädt alle Musikfreunde zu diesem besonderen Konzerterlebnis ein. Eintrittskarten sind nur mit Vorbestellung zum Preis von 12,00 € (für Schüler/Studenten 9,00 €) bei Elke Wambsganß, Tel. 06347-1204 oder per E-Mail unter info@zupforchester-essingen.de erhältlich.

KURZGESCHICHTE

Ein kleiner Junge kam zu seinem Vater und wollte mit ihm spielen. Der aber hatte keine Zeit für den Jungen und auch keine Lust zum Spiel. Also überlegte er, womit er den Knaben beschäftigen könnte.

Er fand in einer Zeitschrift eine komplizierte und detailreiche Abbildung der Erde. Dieses Bild riss er aus und zerschnipselte es dann in viele kleine Teile. Das gab er dem Jungen und dachte, dass der nun mit diesem schwierigen Puzzle wohl eine ganze Zeit beschäftigt sei.

Der Junge zog sich in eine Ecke zurück und begann mit dem Puzzle. Nach wenigen Minuten kam er zum Vater und zeigte ihm das fertig zusammengesetzte Bild.

Der Vater konnte es kaum glauben und fragte seinen Sohn, wie er das geschafft habe.

Das Kind sagte: "Ach, auf der Rückseite war ein Mensch abgebildet. Den habe ich richtig zusammengesetzt. Und als der Mensch in Ordnung war, war es auch die Welt."